

Neu Jahr

„Ein gutes Neues Jahr“ haben wir einander gewünscht. Ist auch nötig! Denn wer in die Zeitläufte schaut, wird eher beklommen als hoffnungsfroh. Was wird aus Syrien? Was aus Europa zwischen Trump und Putin? Zerfällt die Union der Europäer vollends? Wie gehen die Bundestagswahlen aus? Und die Wahlen in Frankreich, Holland und evtl. in Italien? Viele Menschen haben Angst an der Schwelle des neuen Jahres. Werden wir Christen 2017 erkannt – nicht als Optimisten, sondern als Ruhepole? Wird unser Herz durch Gott wirklich gestillt oder tun wir nur so? Gott will uns durch sein Wort festen Halt geben.

So suche bitte jeder den Herrn bis er/sie das Wort hat, das sein Herz für 2017 stillt. Mein Wort steht in Psalm 27,9: „Denn du, Herr, bist der Höchste über allen Landen; du bist hoch erhöht über alle Götter“ – und alle Trumps und Putins auch. Gott sei Dank!

-OS-

Terroranschlag Berlin

Trotz vieler verhinderter und aufgedeckter Terrorpläne in den letzten Monaten konnte der schreckliche Anschlag in Berlin mit 12 Toten nicht verhindert werden. Beten wir dennoch voll Glauben weiter um Gottes Gnade und seinen Schutz über unserem Land und für alle Sicherheitskräfte. Die Trauernden brauchen Trost- wir alle brauchen Schutz vor einer Herrschaft von Angst: Herr erlöse uns von dem Bösen! **Beten wir bewusst das Vater Unser über dieser Situation.**

-RS-

Wahljahr

2017 ist Wahljahr – und zwar ein besonderes. Zum 1. Mal seit 2005 gibt es die Möglichkeit, dass Angela Merkel als Kanzlerin von einer Linkskoalition Rot-Rot-Grün abgelöst werden könnte.

Der Einsatz der sozialen Medien (Facebook, Twitter etc.) wird wie nie zuvor eine große Rolle spielen. Aber gerade hier ist u.a. durch die Möglichkeit der Anonymität ein unerträglicher Umgangston eingerissen, der sich im Wahlkampf noch verschärfen könnte. So ist die Initiative einer SPD-Abgeordneten des Bundestages zu begrüßen, ein „Bündnis der Fairness“ zu schließen.

Neu wird aber vor allem das Auftauchen einer Partei sein, die gar nicht zugelassen ist und die doch mit allen Mitteln mitmischen könnte: Russland. Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) weist jetzt schon auf diese Gefahr hin. Wie man in den USA sehen konnte, hatten die inzwischen bewiesenen Cyberangriffe Russlands klar das Ziel, in den Wahlkampf zugunsten bestimmter Politiker einzugreifen und andere durch „Veröffentlichungen“ bis hin zu Lügen zu diskreditieren. Mit den Cyberangriffen auf den Bundestag und die CDU könnte sich Putin Munition besorgt haben. Möglich wäre also, dass davon kurz vor der Wahl plötzlich „Enthüllungen“ veröffentlicht werden und zwar von gewissen Parteien, die Verbindung zu den russischen Propagandakanälen pflegen.

Da wir in einer Zeit leben, wo leider nicht mehr nach Beweisen und Fakten gefragt wird, sondern eher nach Gefühlen gewählt wird, hätten Falschmeldungen aus Russland gute Chancen.

Gebet:

- **Dank für unseren demokratischen Staat, der uns freie Wahlen ermöglicht ohne Betrügereien (1. Tim 2,1-2)**
- **Bitte um Fairness in der nötigen Auseinandersetzung (2. Tim 2,5)**
- **Schutz und Aufdeckung vor russischen Cyberfalschmeldungen und kritische Mündigkeit der Bürger (1. Tim 5,19)**

-OS-

„Postfaktisch“ – der Kampf um den Umgang mit Wahrheit
Postfaktisch steht als „Wort des Jahres“ für einen tiefgreifenden Wandel in unserer Gesellschaft. Zunehmend werden politisch-gesellschaftliche Diskussionen mehr auf einer Grundlage von Emotionen als von Fakten geführt. Eine gefühlte Wirklichkeit ersetzt dabei Realität. Für wahr wird das gehalten, worüber viele Menschen reden, unabhängig von faktischen Grundlagen. Und so verbreiten sich Gerüchte in Windeseile. *Postfaktisch* steht zudem für eine gezielte Verbreitung von Unwahrheit zwecks Stimmungs- und Meinungsmache, oft mit Hilfe der sozialen Medien. Längst liegt die Nachrichtenhoheit nicht mehr ausschließlich in den Händen der Presse. Nachrichten werden mehr und mehr über soziale Netzwerke gemacht und verbreitet. *Postfaktisch* macht aber auch eine postmoderne gesellschaftliche Haltung deutlich und ist ein Spiegelbild dafür, dass wir uns dem gegenüber, der die Wahrheit ist (Jesus), nicht mehr verpflichtet fühlen. Was (moralisch) wahr und richtig ist, das bestimmen wir längst selbst. Wir müssen unser Land wieder neu unter Gottes Wahrheit und Schutz stellen.

Gebet:

- **Dass Menschen sich wieder der Wahrheit verpflichten, sich um diese bemühen und nicht zur Verbreitung von Gerüchten beitragen (Eph 4,25a)**
- **Weisheit für die Politik, wie Bürger vor gezielten Manipulationen geschützt und die Verbreitung von Falschmeldungen ein Straftatbestand werden kann (Ps 91,4)**
- **Dass die Liebe zur Wahrheit durch die Nachfolge Jesu in unserem Land zunimmt (Joh 14,6)**

-A.Schlüter-

Zur Situation christlicher Flüchtlinge in Deutschland

Eine neue erweiterte Studie, die das christliche Hilfswerk Open Doors jetzt herausgab, dokumentiert über 700 religiös motivierte Übergriffe auf christliche Flüchtlinge (<http://bit.ly/2gN8g7J>). Der ersten Studie wurde unterstellt, dass sie nicht aussagekräftig genug wäre. Daher wurde weiter untersucht und detailliert nachgewiesen, dass christliche Flüchtlinge in den Flüchtlingsheimen wegen ihres Glaubens ausgegrenzt, schikaniert, mit dem Tod bedroht werden - und zwar in allen Bundesländern. In den meisten Bundesländern wird dieses Problem negiert. Nur Hessen hat bis jetzt ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet.

Es gibt viele Christen, die im Iran und auch in Afghanistan sich bekehrt hatten, aber ihren Glauben heimlich leben mussten. In Deutschland suchen sie nun nach Gemeinden, die sie im Glauben unterweisen und wo sie sich taufen lassen können. Ihren Asylantrag begründen sie mit ihrer Bekehrung und der Verfolgung von Christen in den Heimatländern. Bei der Anhörung durch zumeist nichtchristliche Mitarbeiter des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wird ihnen aber unterstellt, dass sie eine Bekehrung nur vortäuschen. Bescheinigungen der Pfarrer über engagierte kirchliche Mitarbeit und Teilnahme am Glaubensunterricht werden meist nicht anerkannt. Um den Asylsuchenden einer Scheinbekehrung zu „überführen“, werden die unmöglichsten Prüffragen zum Glauben gestellt. Z.B. wie denn die Hauptstadt der Christen heiße, warum der Antragsteller denn evangelisch getauft wäre, wie denn der Papst heiße oder warum man denn unbedingt an Jesus glauben würde, denn Sündenvergebung gäbe es doch in allen (!) Religionen.

Eine Online -Petition von Bündnis C richtet sich an den Leiter des BAMF und fordert einen Stopp der systematischen Benachteiligung von Christen bei der Asylvergabe (<http://bit.ly/2gMXZZI>)

Gebet:

- **Klage vor Gott über die notvolle Situation unserer Glaubensgeschwister (Ps 27,8-12)**
- **Dass den Verfolgten Schutz und Gerechtigkeit in unserem Land zuteil wird (Spr 31,9)**
- **Dass Anhörer und Entscheider vom BAMF im Umgang mit Konvertiten sachgerecht geschult werden**

-RS-

Weisheit und Mut in der Außenpolitik

Die Arbeit des Außenministers prägt wesentlich das Bild Deutschlands im Ausland. Frank-Walter Steinmeier (SPD), der diplomatisch ausgleichend gewirkt hat, wurde nun von der Großen Koalition für die Wahl zum Bundespräsidenten am 12. Februar 2017 nominiert. Sein Nachfolger könnte Michael Roth, Staatsminister für Europa oder der bisherige Präsident des Europaparlaments Martin Schulz werden. Der Austausch solch wichtiger Amtsträger braucht Gebet. In einer Zeit, wo es scheint, als ob Donald Trump die Koordinaten der Weltpolitik neu ordnen wolle, kommt auf Deutschland in der Mitte Europas eine noch steigende, wachsame Verantwortung zu. Rex Tillerson, ein Putin-Freund, wird amerikanischer Außenminister. Welchen Schwerpunkt soll die deutsche Außenpolitik haben angesichts der Möglichkeit, dass sich Amerika verstärkt Russland zuwendet? Die deutsche Außenpolitik sollte derzeit auch Antworten finden auf Fragen wie:

- Soll Deutschland einen neuen EU-Vertrag initiieren, in dem weniger die Einheitlichkeit, sondern die Vielfalt der Staaten betont wird und Länder wie Großbritannien, Norwegen und die Schweiz auch Raum haben?
- Wie begegnen wir einer möglichen amerikanisch-russischen Kooperation, die evtl. die Schwächung der EU und ihrer Wirtschaftskraft zum Ziel hat?
- Wie stellt sich die Bundesregierung der zunehmenden Entdemokratisierung in der Türkei und den damit verbundenen Europa- und Flüchtlingsfragen?

Gebet:

- **Für einen erfahrenen und weitsichtigen Nachfolger für Steinmeier (Ps 2,10)**
- **Für deutsche Außenpolitiker (Kanzlerin, Außenminister, Abgeordnete...), die mutig neue Wege gehen und Deutschlands Verantwortung für das Wohl von Europa gerecht werden (1.Tim2,1-2)**
- **Klarheit für den weiteren Umgang mit der Türkei (Ps 86,11)**

-J.Blum-

Besondere Gedenkzeiten für Israel

Die Jahreslosung aus Hesekiel 36,26 spricht in seinem Kontext von Vers 24 -28 direkt hinein in das Jubiläenjahr für Israel. 50 Jahre Wiedervereinigung Jerusalems: Am 7. Juni 1967 wurde am dritten Tag des Sechs-Tage-Krieges Ostjerusalem mit dem Tempelberg von der israelischen Armee unter jüdische Kontrolle gebracht. Damit wurde die seit dem Unabhängigkeitskrieg 1948/49 bestehende Teilung der Stadt beendet. 1980 hat das israelische Parlament Jerusalem zur unteilbaren Hauptstadt Israels erklärt. International wurde das nicht anerkannt. Alle internationalen Botschaften zogen weg und sind nur in Tel Aviv zu finden. Als Reaktion auf diesen Auszug wurde die „Internationale Christliche Botschaft“ (ICEJ) in Jerusalem eröffnet- eine Vertretung für alle Christen in der Welt, die heute große Wertschätzung und Anerkennung von Seiten des Staates findet. Vor mehr als 20 Jahren beschloss der US-Senat die Verlegung der amerikanischen Botschaft nach Jerusalem. Nichts geschah aber bisher. Könnte es sein, dass Amerika, wie von Trump angekündigt, seine Botschaft im Jubiläumsjahr nach Jerusalem zurückverlegt?

Am 2. November gibt es dann ein weiteres Jubiläum: Der 100. Jahrestag der Balfour-Erklärung (siehe WR 12/16) und dann am 29.11. der 70. Jahrestag der UN-Abstimmung zur Staatsgründung Israels.

Gebet:

- **Danken wir Gott für seine Zusagen in Hesekiel 36,24-28 und proklamieren wir sie über dem Land**
- **Bitte um einen politischen Durchbruch in der Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels (2.Chr 6,6)**
- **Segen für die Arbeit der Christlichen Botschaft, die uns als Bürger des Reiches Gottes vertritt(Ps 138,8)**

-RS-

In eigener Sache

Zum Vormerken: Unsere nächste Gebetskonferenz findet vom 1.-3.9. in Berlin statt. Über Näheres informieren wir euch rechtzeitig. Das nächste Gebetsseminar zu dem Thema „Regierendes Gebet“ findet vom 31.3.-2.4. in Craheim (Franken) statt. Weitere Infos und Anmeldung bei www.gebetsseminar.de oder im Büro.

-RS-

Hinweise:

- 05.-08.01.** MEHR-Konferenz, Augsburg
- 08.-15.01.** Allianz- Gebetswoche
- 27.01.** Holocaust Gedenktag

Gottes Segen wünschen euch

Rosemarie Streseemann, Ortwin Schweitzer und Team